







frey stehen
Königl. I
ein ieder C
swolle, au
Haus zu
bleiben w
andern P
dern wolt
den 24. d

Handwritten text in Gothic script, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page. The text appears to be a formal document or decree.

Handwritten text in Gothic script, likely a signature or a date, also mostly illegible due to fading and bleed-through.



Avertissement.

S Eilen eine Zeit her Klage geführt werden wollen, Als wann der hiesigen Kauffmannschafft und anderen Correspondenten die gänzlich Freiheit, ihre Briefe, Gelder und Paqvete, nach Hamburg, Halberstadt, Westphalen, Holland &c. zuspeditiren, nicht zugelassen würde, sondern man dieselbe ihrer Intention und Adresse zuwider, auf andern Routen fortsendete; Als wird hiermit jedermänniglich kund gethan, daß allen und jeden Correspondenten allerdings frey stehen soll, ihre Briefe und Paqvete nach oberwehnten Orten, entweder mit denen Kayserl. oder auch Königl. Preuß. oder auch nach Cassel gehenden Posten nach Gutbefinden lauffen zu lassen, Wannhero ein ieder Correspondent, durch welche Route er seine Briefe, Geld und andere Paqvete fortgeschickt haben wolle, auf denen Briefen zu notiren, und solche zu rechter Zeit, wann diese oder jene Posten abgehen, ins Post-Haus zu bringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen hat, daß selbige bis auf den folgenden Post-Tag liegen bleiben werden, es wäre denn, daß ein oder ander Kauffmann und Correspondent nach Abgang ein oder der andern Post, zu welcher die Briefe nicht zu rechter Zeit gebracht worden, die Adresse darauff eigenhändig ändern wolte. Wornach diejenigen, denen daran gelegen, sich zu achten belieben werden. Signatum Leipzig, den 24. Martii 1718.

Königl. Pohln. Churfürstl. Sächs.
Ober-Post-Ampt.

Avertissement

Das Buch ist ein Geschenk der
Königlichen Bibliothek zu Berlin
am 1. März 1818.
Es enthält die Geschichte der
Königlichen Bibliothek zu Berlin
von 1698 bis 1818.
Verlag: Berlin, 1818.

Königliche Bibliothek zu Berlin
am 1. März 1818.

Handwritten text at the top of the page, likely bleed-through from the reverse side.

Avertissement

Les gens de bien qui ont le zèle de leur patrie
 ont toujours été les premiers à se dévouer
 pour le bien de leur pays. C'est pourquoi
 nous avons l'honneur de vous adresser
 ce petit ouvrage qui contient les
 lois et les coutumes de notre province.
 Il est très utile pour ceux qui ont
 affaire avec la justice. Nous espérons
 qu'il vous sera agréable et utile.
 Fait à Paris le 15 Mars 1718.



Il 258⁴⁰



TA-06
nur 1+7 verb.

D 1017





Avertissement.

Sieilen eine Zeit her Klage geführet werden wollen, Als wann der hiesigen Kauffmannschafft und anderen Correspondenten die gänzlich Freyheit, ihre Briefe, Gelder und Paqvete, nach Hamburg, Halberstadt, Westphalen, Holland &c. zuspeditiren, nicht zugelassen würde, sondern man dieselbe ihrer Intention und Adresse zuwider, auf andern Routen fortsendete; Als wird hiermit jedermänniglich kund gethan, daß allen und jeden Correspondenten allerdings frey stehen soll, ihre Briefe und Paqvete nach oberwehnten Orten, entweder mit denen Kayserl. oder auch Königl. Preuß. oder auch nach Cassel gehenden Posten nach Gutbefinden lauffen zu lassen, Wannhero ein ieder Correspondent, durch welche Route er seine Briefe, Geld und andere Paqvete fortgesendet haben wolle, auf denen Briefen zu notiren, und solche zu rechter Zeit, wann diese oder jene Posten abgehen, ins Post-Haus zu bringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen hat, daß selbige biß auf den folgenden Post-Tag liegen bleiben werden, es wäre denn, daß ein oder ander Kauffmann und Correspondent nach Abgang ein oder der andern Post, zu welcher die Briefe nicht zu rechter Zeit gebracht worden, die Adresse darauff eigenhändig ändern wolte. Wornach diejenigen, denen daran gelegen, sich zu achten belieben werden. Signatum Leipzig, den 24. Martii 1718.

Königl. Pohln. Churfürstl. Sächs.
Ober-Post-Ampt.

